

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1897

147 (7.12.1897)



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 M 50 S.

Anzeiger

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Einrückungsgebühr für die feingespaltene Zeile oder deren Raum 10 S. Reklamen werden mit 20 S die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

Deutsches Reich.

Karlsruhe. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Oberlandesgerichtsrat, Dr. Adolf West zum Landgerichtsdirektor in Mannheim, die Landgerichtsräte Hermann Buch in Konstanz, Dr. Adalbert Düringer in Mannheim zu Oberlandesgerichtsräten zu ernennen.

Karlsruhe, 4. Dez. (8. Sitzung der 2. Kammer.) Am Regierungstische Finanzminister Buchenberger, Ministerialräte Göller und Schöck.

Vizepräsident Lauck eröffnet die Sitzung um 9^{1/4} Uhr. Eingegangen ist eine Petition der Eisenbahnervereiner und Bremser, zwei Gesetz-Entwürfe des Abgeordneten Wacker u. Gen., die Abänderung der Wahlkreiseinteilung sowie einiger Bestimmungen der Verfassung betr., ein Gesetzentwurf den Ausbau der Staatsbahn betr. Eppingen-Steinsfurt und der Elzthalbahn.

Zur geschäftlichen Behandlung der Anträge der demokratischen und sozialdemokratischen Fraktionen betr. die Abänderung der Bestimmungen über die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer beantragt Abg. Fieser (natl.) die Ueberweisung an eine besonders zu bildende Verfassungskommission.

Abg. Benedey hätte sofortige Behandlung im Plenum gewünscht, da die Sache spruchreif sei, hat aber gegen die Ueberweisung nichts einzuwenden, weil die Mehrheit des Hauses dafür sei.

Abg. Wacker beantragt die Ernennung eines Sonderausschusses für seine Anträge, die mit den genannten Anträgen in Zusammenhang stehen und tritt für die Bildung einer verstärkten Kommission von 17 Mitgliedern ein.

Der Antrag Wacker wird angenommen. Der Antrag Dreesbach und Genossen über die Einrichtung und Wirksamkeit der Fabrikinspektoren wird der Petitionskommission überwiesen.

Es folgt die Beratung des Berichts der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen von 1894/95. Es berichten die Abgeordneten Delisle (dem.), Kriechele (natl.), Dreesbach (Soz.) und Breitner (Zentr.)

Die Berichte werden für erledigt erklärt.

Baden-Baden, 3. Dez. Heute zum Geburtstage der Großherzogin trafen mit der Kaiserin Friedrich Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen hier ein. Dieselben wurden von dem Großherzog und der Großherzogin auf dem Bahnhof empfangen. Auch der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden, sowie der kaiserliche Statthalter sind zur Teilnahme an der heutigen Geburtstagsfeier hier eingetroffen.

4. Dez. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute Vormittag hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin empfangen worden, von welchen sie in das großherzogliche Schloß geleitet wurden.

München, 3. Dez. Der Prinzregent spendete 4000 Mark für die Verwundeten, sowie für die Hinterbliebenen der bei dem Grubenunglück in Frankenhof umgekommenen Bergleute. Nach den neuesten Berichten waren gestern bereits 41 Tote ermittelt.

Berlin, 4. Dez. Die Voss. Ztg. meldet aus Eger: Die Stadtvertreter sprachen ihren Absichten über die Schandthaten der Prager neuen Hussiten aus und forderten die administrative Abgrenzung der deutschen Gebiete und die sofortige einstweilige Verlegung der Vorlesungen an der deutschen Universität in deutsches Sprachgebiet.

Berlin, 3. Dez. (Reichstag.) Das Abkommen zwischen Belgien, Spanien u. s. w. und dem Deutschen Reich zur Regelung einiger Fragen des internationalen

Privatrechts wird in erster und zweiter Beratung ohne Debatte angenommen.

Zu der ersten Beratung des Gesetzentwurfs über Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit beantragt Spahn (Zentr.) Ueberweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern. Rauffmann (Freis. Ber.), v. Cuny (natl.) und v. Buchta (kons.) schließen sich dem an.

Nach verschiedenen Bemängelungen der Abgeordneten Stadthagen (Soz.), Winterer (Eis.) und Bedhs (Freis. Volksp.) wird der Antrag Spahn angenommen. Bei Beginn der ersten Beratung des Gesetzentwurfs betreffs die Entschädigung der im Wieder- aufnahmeverfahren Freigesprochenen tritt der Reichstangler den Saal.

Staatssekretär Nieberding: Der in der Presse laut gewordene Verdacht, daß der Regierung überhaupt nichts an einer Entschädigung unschuldig Verurteilter läge, werde durch diese Vorlage widerlegt, die aus der Strafgesetznovelle herausgenommen worden sei. Die Vorlage sei auf dem Standpunkt des früheren Entwurfs geblieben, daß nur Denjenigen, deren Unschuld bewiesen worden ist, ein Entschädigungsanspruch gewährt werden darf. Der Beschluß hierüber wird dem Freigesprochenen aber nicht öffentlich verkündet, sondern mit der Entscheidung zugestellt. Die verbündeten Regierungen gäben sich der Hoffnung hin, auf dieser Grundlage zu einer Verständigung mit dem Reichstage zu gelangen. Die finanziellen Interessen seien hierbei für die Regierungen in keiner Weise maßgebend gewesen (Bravo!)

Ausland.

Wien, 3. Dez. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Prag: Da gestern früh die Ausschreitungen wieder begannen, besetzten 7 Bataillone und 4 Schwadronen die wichtigsten Plätze und so gelang es, weitere Ausschreitungen zu verhindern, aber nicht so in Weinberge, wo bis 2 Uhr fortgeplündert wurde. Die Polizei hatte mehrere Salven abgegeben, wie es heißt, mit blinden Patronen. Das Militär machte mehrere Bajonettangriffe. Bald darauf erfolgte bei Trommelschlag und Trompetenschall die Verkündigung des Standrechts. Dies wirkte bestürzend; trotzdem wurde das Militär mit höhnischen Zurufen empfangen. Wer sich auf den Straßen zeigt, trägt die slavische Trikolore, da man sonst Mißhandlungen ausgesetzt ist. Die Wohnung des Abg. Stefan Richter in der Harliczkgasse war bereits vorgestern Gegenstand eines Angriffes. Richter konnte nur im Schutze der Wache in sein Haus gelangen. Gestern wurde das Haus unter militärischen Schutz gestellt. Zahlreiche deutsche Familien haben Prag verlassen. Auch viele Studenten, die zum Teil nicht unerheblich verletzt sind, sind in ihre Heimat abgereist.

Prag, 3. Dez. Infolge der Verkündigung des Standrechts, sowie infolge der gestrigen Anordnungen der Polizei und des Bürgermeisters, die Häuser um 7 Uhr und die Gasthäuser und Cafes um 9 Uhr zu schließen und den abendlichen Verkehr aufs äußerste zu beschränken, verliefen der gestrige Abend und die Nacht ruhig.

Pilsen, 3. Dez. Die Ansammlungen, die gestern Abend hier stattfanden und an denen mehrere Tausende schreiender und johlender Burschen teilnahmen, wurden durch Militär zerstreut. Es wurden 15 Verhaftungen vorgenommen. Zwei

Personen wurden leicht verletzt. Abends 10 Uhr wurde das Militär zurückgezogen.

Paris, 3. Dez. In der Angelegenheit der Besetzung in der Kiao-Tschau-Bucht durch die deutschen Truppen schreibt das „Journal des Debats“, die Stellung, welche Deutschland dort einnehme, sei geeignet, uns völlig über seine künftigen Absichten zu beruhigen. Die um Tongking konzentrierten französischen Interessen ständen in keinerlei Gegensatz zu den um Schantung konzentrierten deutschen Interessen. Die Deutschen und Franzosen würden vielleicht sogar in die Lage kommen, sich gegenseitig Beistand zu leisten.

London, 2. Dez. Der „Daily News“ zufolge ersuchte die chinesische Regierung den deutschen Kaiser eingedenk der großen Freundschaft, die er hier stets bewiesen, ihr den Gefallen zu thun, Kiao-Tschau zu räumen, dann würde China unverzüglich die gewünschte Genugthuung gewähren.

Madrid, 2. Dez. Es bestätigt sich, daß die Aufständischen auf Kuba sich der Stadt Guisa in der Provinz San Jago bemächtigten, nachdem sie dieselbe belagert hatten. Sie erlitten bedeutende Verluste, die Garnison verlor 50 Mann. In den Bergen bei Pinar del Rio wurden die Aufständischen von den Spaniern geschlagen. Der Feind zog sich zurück und nahm seine Toten und Verwundeten mit sich fort. Die Spanier hatten 3 Tote und 20 Verwundete.

4. Dez. Ein karlistisches Organ protestierte gegen die Autonomie-Dekrete für Kuba und sagt, während des Krieges hätte sich die karlistische Partei eine patriotische Zurückhaltung auferlegt, die herannahende Katastrophe werde das Ende dieser Zurückhaltung bedeuten.

Nach englischen Nachrichten aus Shanghai soll der Kaiser von China erklärt haben, lieber die Krone verlieren zu wollen, als Deutschlands Forderungen nachzugeben. China wünsche ein Schiedsgericht. Die Deutschen haben das Kriegrecht im Gebiete von Kiao-Tschau proklamiert.

Verschiedenes.

(Sinsheim, 4. Dez. Der seitens der Regierung der 2. Ständekammer vorgelegte Gesetzentwurf über die Herstellung einer Verbindungsbahn von Eppingen nach Steinsfurt bzw. Sinsheim bestimmt, daß diese Bahn auf Staatskosten gebaut werden soll, sofern das für die Anlage der Bahn samt Zugehörden erforderliche Gelände von den beteiligten Gemeinden unentgeltlich und eigentümlich der Staatsbahnverwaltung zur Verfügung gestellt wird; die Bahnlinie soll normalspurig gebaut werden und zwar sobald die Stellung des Geländes seitens der Gemeinden gesichert ist. Mit der Herstellung dieser Linie will die Regierung den langgehegten Wünschen des Eisenbahles entgegenkommen. Diese Verbindungsbahn ist für die lokalen Verkehrsinteressen als ein Bedürfnis anzusehen, weil die Bewohner in dem Bezirk Eppingen und dem

Ämtliche Bekanntmachungen.

Tages-Ordnung

für die am

Freitag, den 10. d. Mts., vormittags 9 Uhr
stattfindende Bezirksrats-Sitzung.

1. Gesuch des Küfers Karl Nerpel von Sinsheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Brauntweinschant im Hause Nr. 89 daselbst.
2. Gesuch des Gutspächters Wilhelm Kuhn von Obergimpert um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft daselbst.
3. Gesuch des Metzgers Wilhelm Gabel in Obergimpert um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft daselbst.
4. Gesuch des Georg Risch III von Zuzenhausen um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „zur Rose“ daselbst.
5. Baugesuch des Schreiners Ludwig Hauert in Hoffenheim.
6. Desgleichen des Müllers Johann Kolb in Hoffenheim.
7. Haltung der Nachtwache in Obergimpert.
8. Festsetzung des Beitrags der abgeforderten Gemarkung Wagenbach an die Gemeinde Obergimpert.
9. Abänderung des Triebwerks an der Mühle des Wilhelm Heiß in Borgen.
10. Sanitätspolizeiliche Ortsvisitation in Abersbach.
11. Dögl. in Bockstach.
12. Dögl. in Waidstadt.
13. Ernennung eines Schatzungsaussschußmitgliedes für die Gemeinde Neckarbischofsheim.
14. Ueberwachung der gegen Entgelt in Verpflegung gegebenen Kinder.
15. Festsetzung der Sitzungstage des Bezirksrats für das Jahr 1898.
16. Ernennung von Schägern für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere.

Sinsheim, den 3. Dezember 1897.
Großh. Bezirksamt:
Reim.

Bekanntmachung.

Nr. 29432. In der Gemeinde Kleingemünd, (Bezirksamts Heidelberg) ist die Maul- und Klauenpeuche ausgebrochen und in der Gemeinde Spechbach, (Bezirksamts Heidelberg) ist dieselbe erloschen.

Sinsheim, den 30. November 1897.
Großh. Bezirksamt:
Reim.

Bekanntmachung.

Den Gebührenbezug der Gemeindebeamten betr.

Nr. 29643. Indem wir die Gemeinderäte des Amtsbezirks auf die im Gesetzes- und Verordnungsblatt 1897 Nr. 1. S. 2 erschienene neue Gebührenordnung für die Gemeindebeamten und Gemeindebediensteten vom 31. Dezember 1896 nochmals aufmerksam machen, veranlassen wir dieselben die Gebührenzettel für 1897, wozu Impresen zu verwenden sind, bis **20. Dezember d. Js.** zur Prüfung anher vorzulegen.

Sinsheim, den 1. Dezember 1897.
Großh. Bezirksamt:
Reim.

Bekanntmachung.

Nr. 29665. In den Gemeinden Handbuchsheim, Altnendorf (Bezirksamt Heidelberg) und Thalheim (Oberamt Heilbronn) ist die Maul- und Klauenpeuche erloschen.

Sinsheim, den 2. Dezember 1897.
Großh. Bezirksamt:
Reim.

Heilbronn.

Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung von Schießübungen mit scharfen Patronen.

Am Dienstag und Mittwoch, den 7. und 8. Dezember, sowie am Freitag den 10. Dezember, finden seitens des 3. Bataillons des 4. Würt. Inf.-Regts Nr. 112 westlich Oberesheim Schießübungen mit scharfen Patronen statt, allgemeine Schußrichtung gegen Schellenberg (Höhe 219) und Dornath, Wald; Dauer täglich von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Es ist lebensgefährlich, das Gelände, welches zwischen den Wegen Oberesheim, Wimpfen, Rappenan, Bonfeld, Viberach, Oberesheim liegt, zu betreten, und das Betreten desselben in oben genannter Zeit daher verboten.

Die die genannten Ortschaften in obiger Reihenfolge verbindenden Wege sind frei, nicht aber direkte Verbindungen, wie Bonfeld-Wimpfen, Viberach-Wimpfen und Wimpfen-Rappenan. Den Weisungen der aufgestellten Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Militärverwaltung hat mitgeteilt, daß sie jeden Entschädigungsanspruch für Verletzungen, welche durch Nichtbefolgung dieser Bekanntmachung entstehen, ablehne. Vorstehendes ist in den beteiligten Gemeinden auf ortsübliche Weise wiederholt bekannt zu machen.

Den 3. Dezember 1897.

R. Oberamt:
Maier.

Nr. 29887. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Sinsheim, den 3. Dezember 1897.
Großh. Bezirksamt:
Reim.

Tages-Ordnung

zu der am

Dienstag, den 7. Dezbr. 1897
stattfindenden Schöffengerichtssitzung
des Gr. Amtsgerichts Sinsheim.
Vorm. 9 Uhr:

1. In Str.-S. gegen Wilhelm Schleweis und Karl Welz, beide Cigarrenarbeiter in Michelfeld wegen Körperverletzung.

2. In Str.-S. gegen Kaufmann Georg Eiermann in Sinsheim wegen Körperverletzung.

Vorm. 1/2 10 Uhr:

3. In Str.-S. gegen Elisabetha Friedrich geb. Rudi Ehefrau des Georg Friedrich in Weiler wegen Beleidigung und Ruhestörung.

4. In Str.-S. gegen Friedrich Stuchling und Karl Knobel, beide Dienstknecht in Daisbach weg. Körperverletzung.

Vorm. 1/2 11 Uhr:

5. In Privatklagesachen des Johannes Greulich jung in Hilsbach gegen Schreiner Georg Berner in Hilsbach wegen Körperverletzung.

In der Strafsache

gegen den
Landwirt Paul Refior
von Weiler

wegen Beamtenbeleidigung
hat das Großh. Schöffengericht zu
Sinsheim am 9. November 1897 für
Recht erkannt:

Der Angeklagte, Landwirt Paul Refior, geboren und wohnhaft zu Weiler, wird wegen Beleidigung eines Beamten, während dieser in Ausübung seines Berufes begriffen war, zu einer Geldstrafe von — Zwanzig Mark — an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit eine Gefängnisstrafe von vier Tagen tritt, und zu den Kosten des Strafverfahrens und des Strafvollzugs verurteilt.

Zugleich wird dem Beleidigten die Befugnis zugesprochen, dieses Urteil binnen 3 Wochen nach eingetretener Rechtskraft öffentlich bekannt zu machen, nach seiner Wahl entweder durch einmalige Veröffentlichung des Urteilsstenors im Sinsheimer „Landboten“, oder durch Anschlag des Urteilsstenors an der Gemeindefestung in Weiler während einer Woche.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Sinsheim, 20. November 1897.
Edinger.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

THE MESSMER
The Mk. 2.80
Mk. 3.50
per Pfund.
Berühmte Mischungen. Probepack. 60 u. 80 Pf. bel.
L. Feinr. Ruppert in Sinsheim.

Feinste Honiglebkuchen
Feinste Basler
Feinste Basler Leckerly
Feinstes Schmitzbrod
verschiedene Sorten
Springerle und Baum-
konfekt

empfiehlt bestens

Th. Bossaller,
Conditor.

Wiederverkäufer billigste Preise.

II. Steigerungs- Aukundigung.

Am Dienstag, den 21. Dezember, Nachm. 2 Uhr werden im Rathause zu Eichelbach dem Cigarrenmacher Georg Michael Greulich z. Jt. in Lachen (Pfalz) die unten erwähnten auf Gemarkung Eichelbach gelegenen Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung nochmals einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

1. L.-B. Nr. 3180. 6 a 63 qm
Acker in den Bergäckern
200 Mk.

2. L.-B. Nr. 3298. 3 a 3 qm
Baumstück in der unteren Steinhälde
125 Mk.

3. L.-B. Nr. 74. 62 qm Hof-
raithe und Hausplatz mit darauf befindlichem zweistöckigem Wohnhaus und einem gewölbten Keller
800 Mk.

Die weiteren Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht auf.

Sinsheim, den 4. Dezember 1897.
Der Vollstreckungsbeamte:
Dr. Bachelin.
Großh. Notar.

Frische

Seefische

treffen auf Freitag wieder ein bei
Wilh. Scheeder.



Orangen u. Citronen

extra schöne

Mandeln u. Haselnußkerne

Citronat u. Orangeat

Sultaninen, Rosinen u.

Corinthen

Staub- u. Gries-Raffinade

u. s. w. empfehle für die

Weinachtsbäckerei

alles in tadellos frischer Ware.

L. S. Ruppert am Markt.

Conditorei Lackner!

Mandeln,

auserlesene, pr. Pfd. 90 Pfg.,

Citronen 8 Pfg.,

Orangen 10 Pfg.

Sämtliche Artikel zu Weihnachtsbäckereien zu äußerst billigen Preisen.

Jagdpulver,

Schrote,

Patronenhülsen,

Pfropfen,

empfiehlt

Carl-Fischer.

Honiglebkuchen

in schöner guter Ware, feinstes Mehl No. 0 für Weihnachtsbäckerei, auch stets frische Preßhese empfiehlt äußerst billig

Fr. Wagner.

Büdinge

billigt bei

Gg. Eiermann.

Anmeldungen zum
Krankenverein Sinsheim
 werden nur im Monat Dezember angenommen.

Fasel-Verkauf.

Die Gemeinde Ehrstädt beabsichtigt einen fetten Rindsfässel zu verkaufen und wollen Angebote hierauf bis längstens
Donnerstag, den 9. Dezember d. Js.,
 Mittags 12 Uhr
 hier eingereicht sein.
 Ferner sucht die Gemeinde einen jungen zum Sprung tauglichen Rinderfärrer anzukaufen und sieht Offerten von Verkäufern entgegen.
 Ehrstädt, den 30. November 1897.
 Gemeinderat:
 Stähle, Bgmstr. Strauß, Ratschrbr.

Die Eröffnung meiner reichhaltigen Weihnachts-Ausstellung

von
 Glas-, Porzellan- u. Spielwaren
 in allen Neuheiten zeige hiermit an und lade zu deren Besuch ergebenst ein
Sinsheim. Theodor Hoffmann.

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle ich aus meinem reichhaltigen Lager eine Reihe praktischer Artikel, die weil gut und billig, für Geschenke besonders geeignet sind. Zugleich mache ich auf einige zurückgesetzte Posten, weit unter Wert, aufmerksam.

z. B.
Damenkleider-Stoffe halbw. Booker, Warp u. Tuch zu 40, 60 u. 80 Pfg. d. Meter, reinw. einfg. Cheviot u. Crêpe von 85 Pfg. an d. Meter.
Zurückgesetzte Posten Wollstoffe, bessere Sorten, zu Mk. 1.— d. Mtr. Neue Unterrock- und Schürzenstoffe mit Bordüren.
Aussteuer-Artikel weisslein. Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettzeuge, Satin Augusta, Damast und Bettuchleinen, weisse Hemdentücher von 40 Pfg. der Meter an.
Decken und Teppiche Tisch- u. Commodedecken, Thegedecke m. 6 Serv. von Mk. 3.50 an. Bett- und Sopha-Vorlagen, Linoleum-Vorlagen zu Mk. 1.20. Weisse u. farbige Bettdecken, wollene Schlaf- u. Reisedecken.
Unterkleider. Wollene und baumwollene Hemden, Hosen u. Jacken, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten. Wollene u. seidene Halstücher, Regenschirme.
Taschentücher weiss reinleinen, gesäumt 30, 40, u. 50 Pfg. d. Stück, mit farb. Kanten von 25 Pfg. an, neue Kinder-Taschentücher. Hübsche Mäntel für Knaben u. Mädchen.
Confection. Moderne Winter-Jacken von Mk. 6.— Kragen von 3.75 an.
Zurückgesetzte Jacken von früheren Saisons zu Mk. 3.—, schwere dunkle Regenmäntel zu Mk. 10.—, gestrickte Westen.

Zur Besichtigung lade ich freundlichst ein!

Puppenlappen gratis!

K. Blum.

Postkarten-Album

in großer Auswahl sind billigst zu erhalten bei
G. Münzesheimer.

Frachtbriefe empfiehlt die Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim.

Gebrüder Botsch Maschinenfabrik & Eisengiesserei Rappenaubaden

liefern unter Garantie in bester Ausführung:
Mähmaschinen für Gras und Getreide, von Königlicher Maschinenprüfungsanstalt in Hohenheim sehr günstig beurteilt und durch Hunderte glänzender Zeugnisse bestens empfohlen,
Säemaschinen Deutsches Reichspatent, neueste, vorzüglichste und unübertroffene Konstruktion, für die verschiedensten Samenarten geeignet, kein Umwechseln von Säe- oder Zahnrädern, gleichmässige Aussaat auch bei bergigem und abhändigem Feld,
Dreschmaschinen, Göpelwerke, Häckselmaschinen, Obstmühlen, Kelttern, Heurechen, Schrotmühlen, Brunnen, Pumpen, Transmissionen etc.

Der Männerriege des Turnvereins Sinsheim
 Übungsabend ist **Mittwoch**, der der aktiven Turner **Dienstag** und **Freitag**.
 Neueintretende können sich daselbst anmelden.

Der Vorstand.

Jeden Freitag Seefische
 Nächsten Freitag eintreffend:



Lebendfrische Schellfische
Lebendfrische Cablian
Lebende Wiesmuscheln
FrISCHE grüne Häringe.
 Vorausbestellungen nehme gerne entgegen
E. S. Ruppert am Markt.
 Erstes Special-Geschäft für Fische, Wild und Delikatessen.

FrISCHE

Eier

prima Qualität bei
Th. Bossaller, Conditor.

Zur Wahl praktischer Weihnachtsgeschenke

empfehle ich:
Eismaschinen
Mudelschneidmaschinen
Fleischhackmaschinen
Reibmaschinen
Rüchenwaagen
Zuckerlästchen
Wessingpfannen
Tafelglocken
Schlittschuhe
Waschtische
Rohlenbügeleisen
Glanzbügeleisen
Hadmesser
Wiegemesser
Schirmständer
Dienstschirme
Kinder Schlitten
Taschenmesser, Bestecke, Scheren
 u. s. w.,
Emaillierte Haushaltungsgegenstände
Christbaumständer.
Carl-Fischer.

Milchschweine

zur Zucht, 6 Wochen alt (Kreuzung Vollblut Yorkshire mit dem großen weißen Landschwein) verkauft
 Schweinezuchtstation Sinsheim.
 Ein Eber, 3 Monate alt, (Yorkshire Vollblut).
 ebendaselbst.

Heute frisch eingetroffen empfehle:
 Feinste Süßrahm-Cafelbutter
 Feinste Tomate-Heringe
 Echte Frankf. Bratwürste
 Echte Kieler Bücklinge
 Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat.
E. S. Ruppert am Markt.



empfeilt in allen Größen billigst
Eduard Schick,
 Uhrmacher, Sinsheim.

Prima neue Dampfäpfel Carl-Fischer.



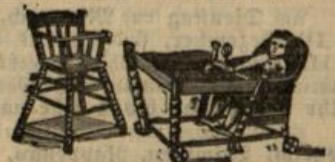
Jakob Schneider
 Photograph
 Sinsheim a. d. E.
 Aufn. zu jed. Tagesz.

Thee

ächt chinesischen.
 Verkaufsstelle des
 Thee-Special-Geschäftes
Carl Schaller, Karlsruhe.
 Packete à 20, 30, 40, 50,
 75 Pfg. und 1 Mk. neuester
 Ernte bei
Theodor Bossaller,
 Conditor.
 Sinsheim a. E.

Jetzt für Mk. 6.—

frachtfrei jeder deutschen Bahnstation
 einen zusammenlegbaren, fahrbaren



Kinderstuhl, hoch und nieder verstellbar, Preisliste mit Abbild franco!
Konstanz, G. Schaller & Co.
 Markthalle 3.

Ein 15 Monate alter
Zuchtfärrer,
 Simmenthaler Rasse,
 Gelbscheck, Pracht-
 exemplar, (geimpft) gut im Sprung
 hat zu verkaufen
J. Baur.
 Heidelberg, Grabengasse 6.